

Brüssel, 7. Dezember 2018

ACEM PRESSEMITTEILUNG
ETSC tritt der Arbeitsgemeinschaft Europäisches Qualitätssiegel für Motorradtraining
als unterstützendes Mitglied bei.

Der Europäische Verkehrssicherheitsrat (European Transport Safety Council, ETSC), die bedeutendste Nichtregierungsorganisation im Bereich der Straßenverkehrssicherheit in Europa, ist heute der Arbeitsgemeinschaft Europäisches Qualitätssiegel für Motorradtrainings als unterstützendes Mitglied beigetreten. Das Siegel ist ein freiwilliges Zertifizierungssystem für Motorradtrainings nach der Führerscheinausbildung. Es soll Motorradfahrer dabei unterstützen, auf einfach und schnell die besten Sicherheitstrainingsprogramme in Europa zu finden (<http://www.motorcycle-training-label.eu>).

Kürzlich wurde die Motorradfahrerschule des Schwedischen Motorradfahrerverbandes (SMC) für ihr Programm „Beratung und Leitlinien Version 3 - Die Grundlagen“ mit dem Europäischen Qualitätssiegel für Motorradtrainings ausgezeichnet. Die SMC-Motorradfahrerschule ist der größte Trainingsanbieter in Schweden. Sie bietet Sicherheitstrainings für Motorradfahrer mit unterschiedlichem Erfahrungshorizont an. Allein in diesem Jahr haben schon mehr als 10 000 Motorradfahrer an einem von 300 SMC-Kursen teilgenommen.

Damit steigt die Zahl der zertifizierten Programme auf 28. Motorradfahrer in Schweden, Frankreich, Spanien, den Niederlanden, Österreich und Deutschland wissen jetzt genau, welche Ausbildungsstätten die besten Trainings nach der Führerscheinausbildung anbieten.

Antonio Avenoso, Geschäftsführender Direktor des ETSC, erklärte: „In den vergangenen Jahren hat sich die Sicherheit gefährdeter Straßenverkehrsteilnehmer in Europa, darunter auch der Motorradfahrer, nicht im gleichen Tempo verbessert, wie dies für Pkw-Insassen der Fall war. Es muss viel mehr getan werden: Hierzu gehören, neben der Einführung höherer Sicherheitsstandards für die Infrastruktur und Fahrzeuge, auch Präventionsmaßnahmen, die das Fahrverhalten von Auto- und Motorradfahrern betreffen. Sie müssen beim Fahren die Verkehrssicherheit im Blick haben. Es ist uns eine Freude, das Europäische Qualitätssiegel für Motorradtraining zu unterstützen. Sein Schwerpunkt liegt darauf, Fahrern bei der Auswahl anerkannter Trainingskurse zu helfen. Diese tragen dazu bei, das Bewusstsein für die wichtigsten Sicherheitsfragen zu schärfen. Wir glauben, dass verbessertes Fahrertraining im Rahmen des „Safe System“-Ansatzes eine wichtige Rolle für die Verkehrssicherheit spielen kann.“

Hierzu **Antonio Perlot, Generalsekretär des Europäischen Verbands der Motorradhersteller (ACEM)**: „Das Europäische Qualitätssiegel für Motorradtrainings ist eines der Hauptelemente in der Sicherheitsstrategie der Motorradindustrie. Wir sind zuversichtlich, dass diese Maßnahme zu dem allgemein anerkannten Ziel beiträgt, Europas Straßen für alle Motorradfahrer besser und sicherer zu machen. Wir freuen uns sehr, dass der ETSC die Bedeutung dieser Initiative anerkennt und beschlossen hat, das Europäische Qualitätssiegel zu unterstützen. Gleichzeitig möchten wir dem SMC dazu gratulieren, dass er sich der Gruppe der besten Trainingsanbieter Europas angeschlossen hat.“

Jesper Christensen, Generalsekretär des SMC, merkt an: „80 % aller in Schweden gefahrenen Motorradkilometer werden von Mitgliedern unseres Verbandes zurückgelegt. Ihre Sicherheit hat für uns auf jeden Fall höchste Priorität. Unsere 500 Trainingsleiter der SMC-Motorradfahrerschule sind bestrebt, stets noch mehr Fahrer zu erreichen. Sie bieten immer ein sicherheitsorientiertes Motorradtraining, das auch Spaß macht. Wir freuen uns sehr, dass unsere Ausbildungsplattform auf europäischer Ebene diese wichtige Anerkennung erhalten hat.“

Pressekontakt

Dr. Veneta Vassileva
ACEM Road Safety Coordinator
E-Mail v.vassileva@acem.eu
Tel.: +32 22 30 97 32

HINWEIS FÜR REDAKTEURE

Der Europäische Verkehrssicherheitsrat (ETSC)

- ETSC ist eine unabhängige gemeinnützige Organisation mit Sitz in Brüssel, die sich die Verringerung der Zahl tödlicher Unfälle und Verletzungen auf den Straßen Europas zur Aufgabe gemacht hat. Er bietet der Europäischen Kommission, dem Europäischen Parlament und den Mitgliedstaaten eine unparteiische Quelle für fachkundige Beratung in Fragen der Verkehrssicherheit.
- Der ETSC bewahrt seine Unabhängigkeit durch Finanzierung aus einer Vielzahl von Quellen, hierzu gehören auch Mitgliedsbeiträge sowie Unterstützung durch den öffentlichen und privaten Sektor. Der ETSC ist bestrebt, auf der Grundlage wissenschaftlicher Forschung und Best-Practice-Vorgehensweisen wirksame Maßnahmen insbesondere in den Bereichen zu fördern, die das größte Potenzial für eine Verringerung der Verkehrsunfälle und Personenschäden im Straßenverkehr bieten.
- Er liefert durch wissenschaftliche Berichte, Factsheets und Newsletter Sachinformationen zur Unterstützung hoher Sicherheitsstandards im Rahmen der EU-Harmonisierung, Förderung der Übernahme von Best-Practice-Vorgehensweisen und der Verkehrssicherheitsforschung. Weitere Informationen zum ETSC finden Sie unter: www.etsc.eu

Der Schwedische Motorradfahrerverband (SMC)

- Der Schwedische Motorradfahrerverband SMC ist eine Nichtregierungsorganisation mit 21 Distriktorganisationen, 400 angeschlossenen Clubs und 70 000 Mitgliedern. Der Verband beschäftigt 15 Vollzeitmitarbeiter und wird durch mehr als 1 000 Freiwillige unterstützt. MC-Folket, die Mitgliederzeitschrift, ist die größte Motorradzeitschrift Skandinaviens.
- SMC hat in Schweden in allen Fragen des Motorradfahrens und der Verkehrssicherheit einen landesweiten Beraterstatus. In Schweden werden keine Entscheidungen über Motorräder getroffen, ohne vorher den SMC zurate zu ziehen. Die 500 Trainingsleiter der SMC-Motorradfahrerschule bieten 300 Trainingsprogramme an.
- Der SMC ist Mitglied der FEMA und der FIA. Weitere Informationen zum SMC finden Sie unter: <https://www.svmc.se/smc/In-English>

Das Europäische Qualitätssiegel für Motorradtraining

- Das Europäische Qualitätssiegel für Motorradtraining ist ein Gütezeichen, das Motorradfahrern dabei hilft, nach der Führerscheinausbildung eindeutig und problemlos herauszufinden, welche qualitativ hochwertigen Trainingsprogramme angeboten werden. Das Schema resultiert aus der Partnerschaft zwischen dem Europäischen Verband der Motorradhersteller (ACEM), dem deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR), sowie der Internationalen Motorradföderation (FIM). Das Siegel, ein freiwilliges Zertifizierungsverfahren, kann durch ein breites Spektrum an Organisationen mit Sitz in Europa beantragt werden, hierzu gehören unter anderem Fahrschulen, Motorradhersteller und öffentliche Einrichtungen.
- Weitere Informationen zum Europäischen Qualitätssiegel für Motorradtraining finden Sie unter: <http://www.motorcycle-training-label.eu>

Der Europäische Verband der Motorradhersteller (ACEM)

- Der Europäische Verband der Motorradhersteller (ACEM) vertritt die Hersteller von Mopeds, Motorrädern, Drei- und Vierradfahrzeugen (Fahrzeuge der L-Klasse) in Europa. Zu den Mitgliedern des ACEM zählen 17 produzierende Unternehmen und 17 nationale Industrieverbände. Die produzierenden Unternehmen des ACEM sind: BMW

Motorrad, Bombardier Recreational Products (BRP), Ducati Motor Holding, Harley-Davidson, Honda, Kawasaki, KTM, KYMCO, MV Agusta, Peugeot Scooters, Piaggio, Polaris Industries, Renault, Royal Enfield, Suzuki, Triumph Motorcycles und Yamaha.

- Weitere Informationen über den ACEM finden Sie unter: <http://www.acem.eu>

Über den Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR)

- Der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) ist die wichtigste unabhängige gemeinnützige Nichtregierungsorganisation Deutschlands im Bereich der Straßenverkehrssicherheit. Der 1969 gegründete DVR koordiniert für seine 200 Mitglieder ein breites Spektrum an Aktivitäten, zu denen das Bundesverkehrsministerium und die Landesverkehrsministerien, die gesetzlichen Unfallversicherungen, die Deutsche Verkehrswacht, Automobilclubs, Fahrzeughersteller, Versicherungen, Personenbeförderungsunternehmen und Gewerkschaften gehören.
- Der DVR setzt sich für politische Maßnahmen zur Senkung der Zahl der Verkehrstoten und Verletzten in Europa ein. Zu den wichtigsten Themen, mit denen sich der DVR befasst, gehören Verkehrstechnik, Verkehrsrecht, Verkehrssicherheitskampagnen und allgemeine Verkehrserziehung.
- Weitere Informationen über den DVR finden Sie unter: <https://www.dvr.de/>

Die Internationale Motorradföderation (FIM)

- Die 1904 gegründete FIM (Internationale Motorradföderation) ist der Dachverband des Motorradsports und ein weltweit auftretender Verfechter des Motorradfahrens. Die FIM ist ein unabhängiger Verband, der sich aus 113 nationalen Verbänden auf der ganzen Welt zusammensetzt. Sie wird vom Internationalen Olympischen Komitee (IOK) als einzige zuständige Instanz im Motorradsport anerkannt. Es gibt 50 FIM-Weltmeisterschaften, die wichtigsten hierbei sind MotoGP, Superbike, Endurance, Motocross, Supercross, Trail, Enduro, Cross-Country-Rallyes und Speedway.
- Zudem ist die FIM auch in folgenden Bereichen aktiv und engagiert: öffentliche Angelegenheiten, Verkehrssicherheit, Motorradreisen und Umweltschutz. Die FIM war die erste internationale Sportföderation, die 1994 ein Umweltgesetzbuch einführte. Weitere Informationen über die FIM finden Sie unter: <http://www.fim-live.com/fr> und <http://www.fim-publicaffairs.com>